

Brockes, Barthold Heinrich: Von den Farben (1730)

- 1 Das Schwartz nun besteht aus Netzen, voller Ecken,
- 2 Worinn die Strahlen sich vertieffen und verstecken,
- 3 Und deren kleine Falten
- 4 Dieselbigen verbergen und behalten,
- 5 Worinn sie sich vertheilen und verlieren,
- 6 So, daß sie unser Aug' nicht wieder rühren.
- 7 Ja können wir davon nicht klar die Probe spüren?
- 8 Die dunckle Nacht, der Wolcken trüber Dufft,
- 9 Die tieffen Oerter, worinn nimmer
- 10 Ein Licht gelangt, noch sonst ein Schimmer,
- 11 Sind in der Finsterniß, worinn sie stehn,
- 12 Nichts anders als nur schwartz und dunckel, anzusehn.

(Textopus: Von den Farben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6565>)